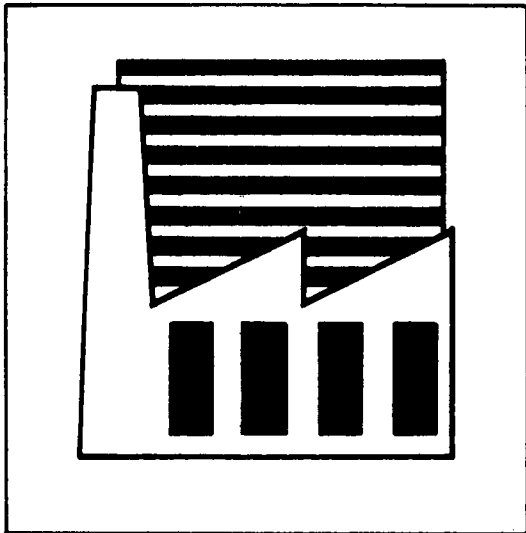


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Januar 1992

11-13 659

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Januar 1992	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen im früheren Bundesgebiet	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Entwicklung der Insolvenzen in den Neuen Bundesländern	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabellenteil

Früheres Bundesgebiet		
1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar 1992)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar 1992)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar 1992)	11
Neue Bundesländer		
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar 1992)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar 1992)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar 1992)	16

Die Angaben für "Deutschland" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Die Angaben für das "Frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990; sie schließen Berlin (West) ein.

Die Angaben für die "Neuen Bundesländer" beziehen sich auf die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie das frühere Berlin (Ost).

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Mai 1992

Preis: DM 6,70

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2020410 - 92101

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstraße 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Copyright: Statistisches Bundesamt,
Wiesbaden 1992

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier.

Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Bundesländern und im Ostteil Berlins gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die eröffneten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch von Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Eingangsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Januar 1992

2.1 Insovenzverfahren

Für Januar 1992 ermittelten die Amtsgerichte im bisherigen Gebiet Deutschlands 1 075 Insolvenzfälle, darunter 748 von Unternehmen. Dies ist gegenüber Januar 1991 ein Anstieg der Gesamtzahl um 5,6 % und der Unternehmensinsolvenzen um 18,5 %.

In den neuen Bundesländern wurden für Januar 1992 55 Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt, von denen 42 eröffnet und 13 mangels Masse abgelehnt wurden. Die Zahl der Gesamtvollstreckungsverfahren war damit mehr als doppelt so hoch wie im Januar 1991. Mit einer Ausnahme waren dort ausschließlich Unternehmen betroffen.

Von den Unternehmen die in den alten Bundesländern in Konkurs gerieten, gehörten 17 zum verarbeitenden Gewerbe (+ 20,6 %), 145 zum Baugewerbe (+ 5,8 %) und 206 zum Handel (+ 28,0 %). Weitere 214 Insolvenzen betrafen Dienstleistungsunternehmen (+ 16,9 %) und 66 die übrigen Wirtschaftsbereiche (+ 24,5 %).

Die Zahl der Insolvenzen von natürlichen Personen, Organisationen ohne Erwerbszweck und die Nachlaßkonkurse - zusammen 327 derartige Fälle - war um 15,5 % niedriger als im Januar 1991.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurde im Januar 1992 5 455 Personen im früheren Bundesgebiet ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 6,1 % mehr als für Januar 1991.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Januar 1992				Januar 1991			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Früheres Bundesgebiet								
Eröffnete Konkursverfahren	266	+ 9,5	219	+ 22,3	243	- 17,1	179	- 18,3
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	811	+ 5,1	530	+ 18,0	772	- 11,9	449	- 16,1
+ eröffnete Vergleichsverfahren	-	- 100,0	-	- 100,0	3	+ 50,0	3	+ 50,0
- Anschlußkonkurse	2	+ 0,0	1	+ 0,0	-	-	-	-
= INSOLVENZEN	1 075	+ 5,6	748	+ 18,5	1 018	- 13,1	631	- 16,5
Neue Bundesländer								
Eröffnete Verfahren	42	...	42	...	...	...	...	...
+ mangels Masse abgelehnte Verfahren ..	13	...	12	...	...	...	...	...
= Insgesamt	55	...	54	...	...	...	...	...

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks (vorläufig)

Im Januar 1992 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 5 078 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 73 Mill. DM zu Protest gegeben (Januar 1991: 4 358 Wechsel über 53 Mill. DM). Für Januar 1992 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 14 376 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 12 162 DM im Januar des Vorjahres.

Außerdem wurden in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern im Januar 1992 122 896 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 579 Mill. DM (Januar 1991: 126 764 Schecks über 480 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im Januar 1992 4 711 DM gegenüber 3 787 DM im Januar des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Entwicklung der Insolvenzen im früheren Bundesgebiet

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1983	15 999	12 252	145	16 140	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989	14 607	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1990	13 243	10 029	42	13 271	8 707	6 321	36	8 730
1991	12 903	9 667	39	12 922	8 428	5 989	35	8 445
1991 Januar	1 015	772	3	1 018	628	449	3	631
Februar	986	765	-	983	649	479	-	647
März	1 101	823	2	1 099	744	533	2	742
April	1 078	817	3	1 081	719	525	3	722
Mai	1 154	901	2	1 155	728	539	2	729
Juni	1 039	781	3	1 038	704	506	3	704
Juli	1 184	872	5	1 188	749	523	4	752
August	1 089	801	6	1 094	735	525	6	740
September	1 045	785	4	1 047	681	478	4	683
Oktober	1 094	778	3	1 096	708	468	2	709
November	997	761	5	1 000	634	463	4	636
Dezember	1 121	811	3	1 123	749	501	2	751
1992 Januar	1 077	811	-	1 075	749	530	-	748

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen *) im früheren Bundesgebiet

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Januar 1992		Januar 1991		Jahr 1991	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	458	42,5	486	47,9	5 857	45,4
100 000 - 1 Mill.	427	39,7	374	36,8	4 844	37,5
1 Mill. und mehr	115	10,7	81	8,0	1 335	10,3
unbekannt	77	7,1	74	7,3	867	6,7

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Entwicklung der Insolvenzen ¹⁾ in den neuen Bundesländern

Jahr Monat	Insgesamt			Unternehmen		
	insgesamt ¹⁾	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren
1991	401	328	73	392	325	67
1992 Januar	55	42	13	54	42	12
Februar						
März						
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						

1) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvollstreckungsordnung.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
Früheres Bundesgebiet				
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,1
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1991 Januar	4 802	332	5 134	- 12,6
Februar	3 926	981	4 907	+ 22,2
März	4 442	379	4 821	- 12,4
April	4 526	303	4 829	+ 17,4
Mai	4 606	744	5 350	- 7,6
Juni	4 601	328	4 929	+ 13,7
Juli	6 196	637	6 833	+ 23,8
August	5 709	322	6 031	- 3,6
September	4 758	271	5 029	- 0,7
Oktober	3 977	235	4 212	- 5,9
November	5 681	308	5 989	+ 1,9
Dezember	5 526	445	5 971	- 10,1
1992 Januar	5 053	392	5 445	+ 6,1

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste ¹⁾			Nicht eingelöste Schecks ¹⁾		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 878 698	4 283	2 280
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 391	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	13 476	1 368 667	5 523	4 035
1991 Januar	4 358	53	12 162	126 764	480	3 787
Februar	4 096	46	11 230	109 484	426	3 891
März	4 488	52	11 586	109 985	413	3 755
April	4 635	57	12 298	126 019	479	3 801
Mai	4 589	64	13 946	114 366	489	4 276
Juni	4 900	56	11 429	108 333	463	4 274
Juli	4 454	52	11 675	124 015	506	4 806
August	4 215	58	13 760	106 142	390	3 674
September	4 157	55	13 231	106 558	422	3 960
Oktober	4 997	63	12 608	123 780	509	4 112
November	4 455	56	12 570	109 828	456	4 152
Dezember	4 379	59	13 473	103 393	490	4 739
1992 Januar	5 078	73	14 376	122 896	579	4 711

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößklassen
Früheres Bundesgebiet
Januar 1992

Rechtsform Alter der Unternehmen Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen 1)		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluss- Konkurse		insgesamt	degegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw.
								Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
Anzahl							%	
Unternehmen und Freie Berufe								
Unternehmen und Freie Berufe	219	530	749	1	-	748	631	+18.5
nach Rechtsformen								
Nicht eingetragene Unternehmen	20	180	200	-	-	200	172	+16.3
Eingetragene Einzelunternehmen	16	60	76	-	-	76	42	+81.0
Offene Handels-u. Kommanditges.	19	25	44	-	-	44	42	+4.8
darunter: GmbH & Co. KG	15	13	28	-	-	28	32	-12.5
Gesellschaften m.b.H.	164	264	428	1	-	427	375	+13.9
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	-	1	1	-	-	1	-	X
Eingetragene Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-
nach dem Alter der Unternehmen								
Bis unter 8 Jahre alt	147	436	583	1	-	582	479	+21.5
8 Jahre und älter	72	94	166	-	-	166	152	+8.2
Übrige Gemeinschuldner								
Übrige Gemeinschuldner zusammen	47	281	328	1	-	327	387	-15.5
Natürliche Personen	12	165	177	-	-	177	199	-11.1
Nachlässe	33	111	144	1	-	143	188	-21.9
Sonstige Gemeinschuldner	2	5	7	-	-	7	5	+40.0
Insgesamt								
Insgesamt ...	266	811	1077	2	-	1075	1018	+5.6
darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen								
unter 1 000	-	5	5	-	-	5	6	-16.7
1 000 - 10 000	8	137	145	-	-	145	172	-15.7
10 000 - 50 000	19	175	194	-	-	194	192	+1.0
50 000 - 100 000	19	95	114	1	-	114	116	-1.7
100 000 - 500 000	89	232	321	-	-	321	285	+12.6
500 000 - 1 Mill.	42	64	106	-	-	106	89	+19.1
1 Mill. - 5 Mill.	51	47	98	1	-	98	74	+32.4
5 Mill. - 10 Mill.	5	5	10	-	-	10	5	+100.0
10 Mill. und mehr	4	3	7	-	-	7	2	+250.0

1) In der Gliederung nach Forderungsgrößklassen nur Konkurse.

2 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Früheres Bundesgebiet

Januar 1992

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	degegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
0	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	2	15	17	-	-	17	11	+54.5
01	Landwirtschaft	-	2	2	-	-	2	3	-33.3
014	darunter:								
03	Allgem. Gartenbau	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
031	Gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung	2	11	13	-	-	13	7	+85.7
031	darunter:								
031	Gewerbl. Gärtnerei	2	11	13	-	-	13	7	+85.7
05	Forstwirtschaft	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
07	Fischerei, Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-	-
1	Energie-u. Wasserversorg., Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarb. Gewerbe	46	72	118	1	-	117	97	+20.6
20	Chem. Industrie usw, Mineralölverarb.	-	1	1	-	-	1	1	-
200	darunter:								
210	Chemische Industrie	-	1	1	-	-	1	1	-
21	H.v. Kunststoff- u. Gummiwaren	1	1	2	-	-	2	3	-33.3
210	darunter:								
210	H.v. Kunststoffwaren	1	1	2	-	-	2	3	-33.3
22	Gew.u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas ..	1	-	1	-	-	1	2	-50.0
221 - 223	Gew.u. Verarb. v. Steinen u. Erden (oh. Schleifm.) ..	1	-	1	-	-	1	1	-
224 - 226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
227	H.u. Verarb. v. Glas	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	7	7	14	-	-	14	5	+180.0
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H.v. Adv.-Einr.	13	21	34	1	-	33	26	+26.9
240 - 241	Stahl- u. Leichtmetallbau .	5	5	10	-	-	10	6	+66.7
242	Maschinenbau	6	7	13	1	-	12	14	-14.3
243, 249 5	H.v. Büromaschinen, Adv- Geräten u. -Einr. usw	-	3	3	-	-	3	1	+200.0
244 - 245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kfz usw	2	6	8	-	-	8	4	+100.0
246 - 248	Fahrzeugbau (oh. Straßenfahrzeugbau)	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H.v. EBM-Waren usw ..	4	13	17	-	-	17	15	+13.3
250, 259 1	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	-	7	7	-	-	7	7	-
252 - 254	Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren usw	2	3	5	-	-	5	2	+150.0
256	H.v. EBM-Waren	1	2	3	-	-	3	3	-
257 - 258	H.v. Musikinstrum., Spiel- waren, Füllhalter usw ..	1	1	2	-	-	2	3	-33.3
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	6	14	20	-	-	20	30	-33.3
260	Holzbearbeitung	2	1	3	-	-	3	-	X
261	Holzverarbeitung	2	4	6	-	-	6	12	-50.0
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Papperzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
265	Papier- u. Papperverarbeitung	-	1	1	-	-	1	1	-
268	Druckerei, Vervielfältigung	2	8	10	-	-	10	17	-41.2
269	Rep. v. Gebrauchsgütern a. Holz u. ä.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen
Früheres Bundesgebiet
Januar 1992

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs-gewerbe	12	11	23	-	-	23	8	+187.5
270 - 272	darunter: Ledergewerbe	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
275	Textilgewerbe	4	-	4	-	-	4	1	+300.0
276	Bekleidungs-gewerbe	7	9	16	-	-	16	6	+166.7
28/29	Ernährungs-gewerbe, Tabakverarbeitung	2	4	6	-	-	6	7	-14.3
3	Baugewerbe	40	105	145	-	-	145	137	+5.8
30	Bauhauptgewerbe	27	78	105	-	-	105	106	-0.9
300	Hoch-u. Tiefbau	22	42	64	-	-	64	82	-22.0
300 4 - 300 5	darunter: Hochbau	1	5	6	-	-	6	21	-71.4
300 7	Tiefbau	5	4	9	-	-	9	8	+12.5
302	Spezialbau	2	20	22	-	-	22	12	+83.3
305	Stukkatur-gewerbe, Gipserei, Verputzerei ...	1	7	8	-	-	8	3	+166.7
308	Zimmerei, Dachdeckerei ...	2	9	11	-	-	11	9	+22.2
31	Ausbaugewerbe	13	27	40	-	-	40	31	+29.0
4	Handel	56	150	206	-	-	206	161	+28.0
40/41	Großhandel	32	54	86	-	-	86	74	+16.2
401 - 408	Gh. m. Rohstoffen, Halb- Altmaterial, Reststoffen	2	10	12	-	-	12	13	-7.7
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	3	5	8	-	-	8	3	+166.7
412	Gh. m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren	3	3	6	-	-	6	15	-60.0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrich- tungsgegenständen	7	8	15	-	-	15	6	+150.0
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .	8	11	19	-	-	19	15	+26.7
414, 418 - 419	Übr. Großhandel	9	17	26	-	-	26	22	+18.2
42	Handelsvermittlung	1	1	2	-	-	2	4	-50.0
43	Einzelhandel	23	95	118	-	-	118	83	+42.2
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	3	6	9	-	-	9	6	+50.0
432	Eh. m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren	5	18	23	-	-	23	22	+4.5
433 - 434	Eh. m. Einr. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw	3	24	27	-	-	27	18	+50.0
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u. -reifen	2	13	15	-	-	15	9	+66.7
435 - 437, 439	Übr. Einzelhandel	10	34	44	-	-	44	28	+57.1
5	Verkehr, Nachrichten- Übermittlung	10	33	43	-	-	43	37	+16.2
51	Verkehr, Nachrichten- Übermittlg. (oh. Sped. usw)	5	20	25	-	-	25	14	+78.6
512	darunter: Straßenverkehr, Parkplätze u. -häuser ...	5	20	25	-	-	25	13	+92.3
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	5	13	18	-	-	18	23	-21.7
551	darunter: Spedition, Lagerei	4	10	14	-	-	14	8	+75.0
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	1	3	4	-	-	4	14	-71.4

2 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Früheres Bundesgebiet

Januar 1992

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1	5	6	-	-	6	5	+20.0
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
61 65	Versicherungsgewerbe m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-
		1	5	6	-	-	6	5	+20.0
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	64	150	214	-	-	214	183	+16.9
71	Gastgewerbe	5	44	49	-	-	49	33	+48.5
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg. ...	4	7	11	-	-	11	11	-
	darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	1	3	4	-	-	4	6	-33.3
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. hygien. Einr.	2	5	7	-	-	7	11	-36.4
76	Verlagsgewerbe	-	2	2	-	-	2	3	-33.3
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	33	50	83	-	-	83	57	+45.6
	darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (oh. Beteiligungs-ges.) ..	4	1	5	-	-	5	5	-
72, 75, 77, 79	Übr. Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	20	42	62	-	-	62	68	-8.8
	darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	2	3	5	-	-	5	4	+25.0
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- Verwaltung u. ä.	7	10	17	-	-	17	31	-45.2
797	Beteiligungs- gesellschaften	7	8	15	-	-	15	14	+7.1
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche .	219	530	749	1	-	748	631	+18.5
	Übr. Gemeinschuldner	47	281	328	1	-	327	387	-15.5
	Insgesamt ...	266	811	1077	2	-	1075	1018	+5.6

darunter: Handwerk

0 - 7	Handwerk insgesamt	24	55	79	-	-	79	97	-18.6
2	Verarb. Gewerbe	7	10	17	-	-	17	26	-34.6
	darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv. Einr. ...	3	4	7	-	-	7	3	+133.3
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw ..	-	2	2	-	-	2	6	-66.7
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	-	2	2	-	-	2	7	-71.4
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	3	1	4	-	-	4	3	+33.3
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	5	-100.0
3	Baugewerbe	13	26	39	-	-	39	45	-13.3
30	Bauhauptgewerbe	8	20	28	-	-	28	33	-15.2
31	Ausbaugewerbe	5	6	11	-	-	11	12	-8.3
4	Handel	-	10	10	-	-	10	6	+66.7
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	4	8	12	-	-	12	19	-36.8
0, 1, 5, 6	Übr. Wirtschaftsbereiche ..	-	1	1	-	-	1	1	-

3 Insolvenzverfahren nach Ländern
Früheres Bundesgebiet
Januar 1992

Land	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Ver- gleichs- verfahren	Insolvenzen		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter: Anschluß- konkurse		insgesamt	dagegen: Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
								Anzahl

Insgesamt

Schleswig-Holstein	9	30	39	-	-	39	37	+5.4
Hamburg	11	22	33	-	-	33	47	-29.8
Niedersachsen	34	81	115	-	-	115	104	+10.6
Bremen	-	8	8	-	-	8	10	-20.0
Nordrhein-Westfalen	89	236	325	-	-	325	293	+10.9
Hessen	21	89	110	-	-	110	125	-12.0
Rheinland-Pfalz	14	45	59	-	-	59	44	+34.1
Baden-Württemberg	38	130	168	1	-	167	166	+0.6
Bayern	36	120	156	1	-	155	138	+12.3
Saarland	7	30	37	-	-	37	16	+131.9
Berlin (West).....	7	20	27	-	-	27	38	-28.9
Früheres Bundesgebiet ...	266	811	1077	2	-	1075	1018	+5.6

darunter: Unternehmen

Schleswig-Holstein	8	21	29	-	-	29	24	+20.8
Hamburg	9	12	21	-	-	21	27	-22.2
Niedersachsen	29	41	70	-	-	70	54	+29.6
Bremen	-	5	5	-	-	5	8	-37.5
Nordrhein-Westfalen	74	176	250	-	-	250	207	+20.8
Hessen	19	60	79	-	-	79	68	+16.2
Rheinland-Pfalz	10	35	45	-	-	45	32	+40.6
Baden-Württemberg	31	49	80	1	-	79	77	+2.6
Bayern	30	89	119	-	-	119	94	+26.6
Saarland	4	25	29	-	-	29	14	+107.1
Berlin (West).....	5	17	22	-	-	22	26	-15.4
Früheres Bundesgebiet ...	219	530	749	1	-	748	631	+18.5

4 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen

Neue Bundesländer

Januar 1992

Rechtsform Alter der Unternehmen Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
	vor Eröffnung unterbrochene Verfahren	Insolvenzen			dagegen: Vorjahr	
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
						Anzahl
Unternehmen und Freie Berufe						
Unternehmen und Freie Berufe	-	42	12	54	25	+116.0
nach Rechtsformen						
Nicht eingetragene Unternehmen	-	5	1	6	-	X
Eingetragene Einzelunternehmen	-	1	-	1	-	X
Offene Handels-u. Kommanditges.	-	-	1	1	-	X
darunter: GmbH & Co. KG	-	-	1	1	-	X
Gesellschaften m. b. H.	-	26	9	35	15	+133.3
darunter: GmbH im Aufbau	-	3	3	6	11	-45.5
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	-	-	-	-	-	-
darunter: AG im Aufbau	-	-	-	-	-	-
Eingetragene Genossenschaften	-	9	1	10	9	+11.1
darunter:	-	-	-	-	-	-
landwirtschaftl. Produktionsgen. ..	-	6	-	6	7	-14.3
Produktionsgen. des Handwerks	-	1	1	2	1	+100.0
Arbeiter-Wohnungsbau-Gen.	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen	-	1	-	1	1	-
nach dem Alter der Unternehmen						
Bis unter 8 Jahre alt	-	29	11	40	8	> 300.0
darunter: nach 30.6.1990 gegründet	-	17	7	24	4	> 300.0
8 Jahre und älter	-	13	1	14	17	-17.6
Übrige Gemeinschuldner						
Übrige Gemeinschuldner Zusammen	-	-	1	1	-	X
Natürliche Personen	-	-	1	1	-	X
darunter: Gesellschafter	-	-	1	1	-	X
Nachlässe	-	-	-	-	-	-
darunter: ehemalige Unternehmen ...	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gemeinschuldner	-	-	-	-	-	-
Insgesamt						
Insgesamt ...	-	42	13	55	25	+120.0
nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen						
unter 10 000	-	-	2	2	1	+100.0
10 000 - 100 000	-	4	3	7	1	> 300.0
100 000 - 500 000	-	10	6	16	5	+220.0
500 000 - 1 Mill.	-	5	1	6	3	+100.0
1 Mill. - 10 Mill.	-	19	1	20	10	+100.0
10 Mill. und mehr	-	4	-	4	5	-20.0

5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Neue Bundesländer

Januar 1982

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
		vor Eröffnung unterbrochene Verfahren	Insolvenzen			dagegen: Vorjahr	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
							Anzahl
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	-	6	-	6	7	-14.3
01	Landwirtschaft	-	6	-	6	7	-14.3
014	darunter: Allgem.Gartenbau	-	1	-	1	-	X
03	Gewerbl.Gärtnerei u. Tierhaltung	-	-	-	-	-	-
031	darunter: Gewerbl.Gärtnerei	-	-	-	-	-	-
06	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-
07	Fischerei, Fischzucht	-	-	-	-	-	-
1	Energie-u.Wasserversorg., Bergbau	-	-	-	-	-	-
2	Verarb.Gewerbe	-	14	2	16	11	+45.5
20	Chem.Industrie usw, Mineralölverarb.	-	1	-	1	1	-
200	darunter: Chemische Industrie	-	1	-	1	1	-
21	H.v.Kunststoff- u.Gummiwaren	-	2	1	3	-	X
210	darunter: H.v.Kunststoffwaren	-	2	1	3	-	X
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas ..	-	-	-	-	-	-
221 - 223	Gew.u.Verarb.v.Steinen u.Erden(oh.Schleifm.) ..	-	-	-	-	-	-
224 - 226	Feinkeramik, H.v. Schleifmitteln	-	-	-	-	-	-
227	H.u.Verarb.v.Glas	-	-	-	-	-	-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	-	-	-	-	-	-
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. Adv-Einr. ...	-	1	-	1	1	-
240 - 241	Stahl- u. Leichtmetallbau ..	-	-	-	-	-	-
242	Maschinenbau	-	1	-	1	1	-
243, 249 5	H.v. Büromaschinen, Adv-Geräten u. -Einr. usw	-	-	-	-	-	-
244 - 245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Rep.v.Kfz usw	-	-	-	-	-	-
246 - 248	Fahrzeugbau (oh. Straßenfahrzeugbau)	-	-	-	-	-	-
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H.v. EBM-Waren usw ..	-	-	-	-	2	-100.0
250, 259 1	Elektrotechnik, Rep.v. Haushaltsgeräten	-	-	-	-	1	-100.0
252 - 254, 259 4 - 259 7	Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren usw	-	-	-	-	1	-100.0
256	H.v. EBM-Waren	-	-	-	-	-	-
257 - 258	H.v. Musikinstrum., Spielwaren, Füllhaltern usw ..	-	-	-	-	-	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	-	3	-	3	-	X
260	Holzbearbeitung	-	-	-	-	-	-
261	Holzverarbeitung	-	1	-	1	-	X
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeherzeugung	-	-	-	-	-	-
265	Papier- u. Pappeverarbeitung	-	1	-	1	-	X
268	Druckerei, Vervielfältigung	-	1	-	1	-	X
269	Rep.v. Gebrauchsgütern a. Holz u.ä.	-	-	-	-	-	-

5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Neue Bundesländer

Januar 1992

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
		vor Eröffnung unterbrochene Verfahren	Insolvenzen			dagegen: Vorjahr	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
						Anzahl	
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungsgerbe	-	2	1	3	3	-
270 - 272	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-
275	Textilgewerbe	-	-	-	-	2	-100.0
276	Bekleidungsgerbe	-	2	1	3	1	+200.0
28/29	Ernährungsgerbe, Tabakverarbeitung	-	5	-	5	4	+25.0
3	Baugewerbe	-	5	1	6	-	X
30	Bauhauptgewerbe	-	4	1	5	-	X
300 4 - 300 5	Hoch-u. Tiefbau	-	2	1	3	-	X
300 5	darunter: Hochbau	-	-	-	-	-	-
300 7	Tiefbau	-	-	-	-	-	-
302	Spezialbau	-	-	-	-	-	-
305	Stukkaturgerbe, Gipserei, Verputzerei ...	-	-	-	-	-	-
308	Zimmerei, Dachdeckerei ...	-	2	-	2	-	X
31	Ausbaugewerbe	-	1	-	1	-	X
4	Handel	-	11	5	16	3	> 300.0
40/41	Großhandel	-	5	2	7	2	+250.0
401 - 408	Gh.m. Rohstoffen, Halb- Altmaterial, Reststoffen	-	-	-	-	-	-
411	Gh.m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	-	1	1	2	-	X
412	Gh.m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren	-	-	-	-	-	-
413	Gh.m. Metallwaren, Einrich- tungsgegenständen	-	1	-	1	-	X
416	Gh.m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf .	-	-	-	-	-	-
414, 418 - 419	Übr. Großhandel	-	3	1	4	2	+100.0
42	Handelsvermittlung	-	-	-	-	-	-
43	Einzelhandel	-	6	3	9	1	> 300.0
431	Eh.m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	-	1	3	4	-	X
432	Eh.m. Textilien, Beklei- dung, Schuhen, Lederwaren	-	-	-	-	-	-
433 - 434	Eh.m. Einr. gegenständen, Elektrotechn. Erzeugn. usw	-	2	-	2	-	X
438	Eh.m. Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen u.-reifen	-	-	-	-	1	-100.0
435 - 437, 439	Übr. Einzelhandel	-	3	-	3	-	X
5	Verkehr, Nachrichten- Übermittlung	-	-	2	2	-	X
51	Verkehr, Nachrichten- Übermittlg. (oh. Sped. usw)	-	-	2	2	-	X
512	darunter: Straßenverkehr, Parkplätze u.-häuser ...	-	-	2	2	-	X
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	-	-	-	-	-	-
551	darunter: Spedition, Lagerei	-	-	-	-	-	-
555 5	Reiseveranstaltung u. -vermittlung	-	-	-	-	-	-

5 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Neue Bundesländer

Januar 1992

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsgliederung (Kurzbezeichnung)	nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren					
		vor Eröffnung unterbrochene Verfahren	Insolvenzen			Vorjahr	
			eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
						Anzahl	
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	-	1	-	1	-	X
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-
65	m.d.Kredit-u.Vers.gewerbe verb.Tätigkeiten	-	1	-	1	-	X
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen	-	5	2	7	4	+75.0
71	Gastgewerbe	-	1	2	3	-	X
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg. ...	-	-	-	-	2	-100.0
735 1	darunter: Friseurgewerbe	-	-	-	-	1	-100.0
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. hygien. Einr.	-	1	-	1	-	X
76	Verlagsgewerbe	-	1	-	1	1	-
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	-	1	-	1	1	-
789 3	darunter: Vermögensverwaltung (oh. Beteiligungsges.) ..	-	-	-	-	-	-
72, 75, 77, 79	Übr. Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	-	1	-	1	-	X
794 1	darunter: Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- Verwaltung u. a.	-	-	-	-	-	-
797	Beteiligungsgesellschaften	-	-	-	-	-	-
0 - 7	alle Wirtschaftsbereiche .	-	42	12	54	25	+116.0
	Übr. Gemeinschuldner	-	-	1	1	-	X
	Insgesamt ...	-	42	13	55	25	+120.0

darunter: Handwerk

0 - 7	Handwerk insgesamt	-	1	3	4	3	+33.3
2	Verarb. Gewerbe	-	-	2	2	2	-
	darunter:						
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ...	-	-	-	-	-	-
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw ..	-	-	-	-	-	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	-	-	-	-	-	-
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	-	-	1	1	1	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
3	Baugewerbe	-	1	-	1	-	X
30	Bauhauptgewerbe	-	-	-	-	-	-
31	Ausbaugewerbe	-	1	-	1	-	X
4	Handel	-	-	-	-	1	-100.0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen	-	-	-	-	-	-
0, 1, 5, 6	Übr. Wirtschaftsbereiche ..	-	-	1	1	-	X

6 Insolvenzverfahren nach Ländern

Neue Bundesländer

Januar 1992

Land	nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren						
	vor Eröffnung unterbrochene Verfahren	Insolvenzen				dagegen: Vorjahr	
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
		Anzahl					%

Unternehmen

Brandenburg	-	11	-	11	5	+120.0
Mecklenburg-Vorpommern	-	2	2	4	4	-
Sachsen	-	14	2	16	8	+100.0
Sachsen-Anhalt	-	10	1	11	2	> 300.0
Thüringen	-	2	7	9	4	+125.0
Berlin (Ost)	-	3	-	3	2	+50.0
Neue Bundesländer	-	42	12	54	25	+116.0

Übrige Gemeinschuldner

Brandenburg	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	1	1	-	X
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Berlin (Ost)	-	-	-	-	-	-
Neue Bundesländer	-	-	1	1	-	X

Insgesamt

Brandenburg	-	11	-	11	5	+120.0
Mecklenburg-Vorpommern	-	2	2	4	4	-
Sachsen	-	14	3	17	8	+112.5
Sachsen-Anhalt	-	10	1	11	2	> 300.0
Thüringen	-	2	7	9	4	+125.0
Berlin (Ost)	-	3	-	3	2	+50.0
Neue Bundesländer	-	42	13	55	25	+120.0

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Einzelveröffentlichungen zur Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987

Heft 1: Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung

Neben einer ausführlichen Darstellung der methodischen, organisatorischen und systematischen Grundlagen der Arbeitsstättenzählung enthält dieser Methodenband sämtliche Erhebungspapiere, das vollständige Tabellenprogramm, die zugrundeliegende Systematik der Wirtschaftszweige sowie einen Vergleichsschlüssel für die Arbeitsstättenzählungen von 1970 und 1987.

Heft 2: Arbeitsstätten und Beschäftigte

Informationen über die Zahl der Arbeitsstätten und der Beschäftigten insgesamt sowie differenziert nach Niederlassungsarten (einzige Niederlassung, Zweigniederlassung oder Hauptniederlassung) liefert dieser Bericht (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 3: Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen

Diese Veröffentlichung gliedert die Zahl der Arbeitsstätten und der Beschäftigten nach 10 Beschäftigtengrößenklassen auf (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 4: Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Stellung im Betrieb

Angaben über die Beschäftigten in den Arbeitsstätten, gegliedert nach tätigen Inhabern, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten und Angestellten, Facharbeitern, sonstigen Arbeitern, Auszubildenden, Teilzeitbeschäftigten und ausländischen Arbeitnehmern, sind diesem Heft zu entnehmen (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 5: Arbeitsstätten und Beschäftigung

Einen Überblick über die Zahl der Arbeitnehmer und die Löhne und Gehälter (insgesamt und je Arbeitnehmer) in den Arbeitsstätten bietet diese Publikation (Bundes- und Länderergebnisse; das Bundesergebnis ist nach 9 Beschäftigtengrößenklassen untergliedert).

Heft 6: Arbeitsstätten und Beschäftigung nach Kreisen

Kreisdaten über die Zahl der Arbeitnehmer und die Löhne und Gehälter (insgesamt und je Arbeitnehmer) in den Arbeitsstätten werden in diesem Heft nachgewiesen.

Heft 7: Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren

Die Zahl der Arbeitsstätten und der Beschäftigten, gegliedert nach dem Eröffnungsjahr der Arbeitsstätte (vor 1970, von 1970 bis 1984, 1985, 1986, 1987), stehen im Mittelpunkt der Veröffentlichung (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 8: Unternehmen und Beschäftigte nach Rechtsformen

Angaben über die Zahl der Unternehmen und der Beschäftigten insgesamt sowie differenziert nach 9 verschiedenen Rechtsformen werden in diesem Band dargestellt. (Bundes- und Länderergebnisse; das Bundesergebnis ist nach 11 Beschäftigtengrößenklassen untergliedert).

Heft 9: Beschäftigte in Unternehmen nach Stellung im Betrieb

Dieses Heft bringt Daten zur Struktur der Beschäftigten in den Unternehmen: Zahl der tätigen Inhaber, der mithelfenden Familienangehörigen und der Arbeitnehmer (Bundes- und Länderergebnisse).

Heft 10: Unternehmen und Beschäftigung

Die Zahl der Arbeitnehmer und die Löhne und Gehälter (insgesamt und je Arbeitnehmer) in den Unternehmen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in diesem Bericht (Bundes- und Länderergebnisse; das Bundesergebnis ist nach 11 Beschäftigtengrößenklassen untergliedert).

Diese Veröffentlichungen können über den Buchhandel oder über die Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen bezogen werden.

Heft 11: Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte 1987, 1970, 1961, 1950

Angaben über Arbeitsstätten und Unternehmen aus der Arbeitsstättenzählung 1987 werden in dieser Publikation den Ergebnissen früherer Zählungen gegenübergestellt. Im Vordergrund steht dabei ein Vergleich der Daten von 1970 und 1987. Daneben wird aber u.a. auch die Zahl der Arbeitsstätten und der darin Beschäftigten in den Jahren 1950, 1961, 1970 und 1987 ausgewiesen (Bundesergebnisse).

Heft 12: Konzentration und Beschäftigte der Unternehmen

Konzentrationsraten für Unternehmen, gemessen an den Beschäftigten, sowie kumulierte Anteile der Beschäftigten in den Unternehmen eines Wirtschaftszweiges enthält diese Veröffentlichung (Bundesergebnisse).

Heft 13: Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach den Wirtschaftszweigen der Unternehmen und Niederlassungen

Dieses Heft bietet Informationen über die sektorale Verflechtung der Unternehmen mit ihren Niederlassungen. Es gibt Antwort auf die Frage, zu welchen Wirtschaftszweigen die Niederlassungen der Unternehmen eines bestimmten Wirtschaftszweiges gehören (Bundesergebnisse).

Heft 14: Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach Unternehmens- und Niederlassungssitz

Die regionale Verflechtung zwischen Unternehmen und ihren Niederlassungen steht im Mittelpunkt dieser Publikation. Sie gibt Auskunft darüber, wo die Niederlassungen der Unternehmen einer Region angesiedelt sind (Kreisergebnisse).

Heft 15: Arbeitsstätten sowie deren Beschäftigung nach dem Sitz der Arbeitsstätten und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen

Für die Arbeitsstätten einer Region werden die Wirtschaftszweige der zugehörigen Unternehmen in diesem Band nachgewiesen (Kreisergebnisse).

Heft 16: Niederlassungen der Unternehmen und deren Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen der Niederlassungen und Unternehmen

Ein Bild von der sektoralen Verflechtung zwischen den Niederlassungen und ihren zugehörigen Unternehmen vermittelt diese Veröffentlichung. Für die Niederlassungen eines bestimmten Wirtschaftszweiges werden die Wirtschaftszweige des Unternehmens nachgewiesen (Bundesergebnisse).

Sonderheft 1: Handwerksunternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Rechtsformen

Strukturdaten über das Handwerk, insbesondere über Rechtsformen, Beschäftigte sowie Löhne und Gehälter werden in diesem Sonderheft aufgezeigt. Die Darstellung erfolgt für Bund und Länder nach Wirtschaftszweigen und teilweise Beschäftigtengrößenklassen.

Sonderheft 2: Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren, Neueröffnung und Standortverlagerung

Angaben über die Zahl der Arbeitsstätten und Beschäftigten, gegliedert nach Eröffnungsjahren (vor 1960, 1960 – 1969, 1970 – 1980, 1981, 1982, 1983, 1983, 1985, 1986, 1987) sowie – für nach 1980 eröffnete Arbeitsstätten – nach dem Anlaß der Eröffnung (Neueröffnung oder Standortverlagerung innerhalb der Gemeinde bzw. aus einer anderen Gemeinde) sind Gegenstand dieses Sonderheftes (Bundesergebnisse nach Wirtschaftsklassen untergliedert).

Sonderveröffentlichung:

Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise

Den Schwerpunkt dieser Sonderveröffentlichung bilden 13 farbige Karten, die in tiefer Gliederung die Beschäftigtenstruktur und die Verdienstsituation in den einzelnen Wirtschaftssektoren veranschaulichen. Tabellarische Übersichten und Erläuterungen vervollständigen die Darstellung.

Fachserie 2:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in vierjährlichem Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Die Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und jährlich veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresabschlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen.

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird jährlich für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die jährliche Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird monatlich berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die jährliche Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Liste der vorgesehenen bzw. bereits erschienenen Hefte ist auf der Vorseite aufgeführt.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 1152, 7408 Kusterdingen, erhältlich.